

Er liebt mich, er liebt mich nicht, er liebt mich,....

+++

Von abgemeldet

Kapitel 1: Das Alltagsleben...

also ganze kurze erklärung:

"..." wörtliche Rede

'...' Gedanken

(...) meine Kommentare

1.Kapitel

(zur info: Miyako ist mit ihren Eltern weggefahren, deswegen läuft Marron allein nach Hause)

Es regnete in Strömen und es schien so als würde es nicht mehr aufhören. Marron rannte, geschützt von einem Regenschirm in Windeseile nach Hause. Gerade war ihr training zu Ende und schon fing das Sauwetter an. Endlich ist sie bei ihrem Wohnblock angekommen. Wie immer warf sie einen Blick in ihren Briefkasten und wusste im Inneren schon dass er leer ist. Doch diesmal täuschte sie sich, denn es lag ein Zettel im Inneren des Briefkastens.(und wir wissen natürlich alles von wem =3)Marron nahm ihn heraus und öffnete den Brief. Wie erwartet war er von keinem anderen als von Chiaki.

Liebe Marron,

ich war heute den ganzn Tag sehr beschäftigt,
ich hoffe du hast Zeit mir etwas zum Essen zu machen,
denn ich bin heute nicht dazu gekommen.
Ich würde mich sehr freuen =)

dein Chiaki <3

'Hätt ich mir ja denken können, dieser Idiot, was bildet er sich ein!', dachte Marron, faltete den Brief und legte ihn in ihre Jackentasche. Den Blick auf den Boden gesenkt lief sie zu ihrem Apartment und dachte nach.'Ich wünsche mir so sehr dass meine

Eltern mir endlich wieder einen Brief schreiben würden...'

Im Apartment angekommen ließ sie sich auf ihr Bett fallen und verlor wenige Tränen. 'Vielleicht sollte ich doch Chiaki besuche, dann bin ich nicht allein und er wird sich vielleicht auch über Gesellschaft freuen, schließlich wohnt er auch ganz allein' Mit diesem Gedanken stand sie auf, schnappte sich ihren Schlüssel und ging zum Apartment nebenan. Etwas nervös und aufgereggt klopfte sie an Chiakis Tür. Dieser machte ihr sofort auf und grinste frech als es sie sah.

"Wusste ich doch dass du kommen würdest, du kannst nicht ohne, wie?", fragte er frech. "Bild dir nicht so viel ein, Chiaki, ich wollte den Abend nur nicht alleine verbringen!", antwortete Marron genervt. 'Warum kann dieser Idiot seine Dummensprüche nicht für sich gehalten!', dachte sich Marron. "Und was möchtest du für mich kochen Marron?", fragte Chiaki und gleich darauf folgte ein lautes Magenknurren seinerseits. "Was möchtest du denn Essen, ich glaube etwas was man schnell zubereiten kann, denn deinen Magen kann man nicht überhören" antwortete Marron grinsend. "Solange du kochst, esse ich alles Marron.". Marron wurde leicht rot und fluchte mal wieder innerlich. "Ich gehe jetzt in die Küche und bereite dass Essen zu, und ich möchte dass du mitkommst und mir zeigst wo deine Kochutensilien sind.", sagte Marron in einem Befehlston. "Natürlich mach ich das, ich erfülle doch alle deine Wünsche.", entgegnete Chiaki. "Gut, ist es für dich ok wenn ich Kartoffelgratin zubereite?", fragte Marron. "Woher kennst du mein Lieblingsgericht, Marron, ...ich glaube wir sind seelenverwandt." "Und ich glaube dass du dir wie immer zu viel einbildest,", sagte Marron und öffnete einen Schrank in der Küche,"du hast nämlich nichts außer Kartoffeln und etwas Gemüse in deiner Küche."(so ein armer junge XD) "Oh...-.-", das war das einzige was Chiaki in diesem Moment sagen konnte. Marron machte sich währenddessen an die Arbeit. "Soll ich dir vielleicht helfen?", fragte Chiaki. "Ja, du kannst die Kartoffeln schälen, waschen und klein schneiden.", sagte Marron frech. "Und was machst du dann noch?" "Dir zusehen", entgegnete Marron. "Wie du möchtest, ich kann ja auch für dich kochen.", sagte Chiaki. 'Das überrascht mich jetzt aber', dachte Marron'ich hätte jetzt eigentlich einen dummen Spruch erwartet.' Sie verfiel in Gedanken. 'Sie sieht so süß aus...'dachte sich Chiaki'Warum mag sie mich nur nicht?'

Nach einiger Zeit war Chiaki mit dem Kochen fertig und beide setzten sich an den Tisch um zu essen. Marron fand das Gratin köstlich, es hat ihr so gut geschmeckt dass sie anfang zu schmatzen ohne es selbst zu merken. Chiaki lachte. "Was hast du denn?", fragte Marron verblüfft. "Nichts, ich finde es nur so süß wie du schmatzt." Marrons Backen wurden rot wie überreife Tomaten, noch im selben Moment stellte sie das Kauen ein und schluckte den Inhalt ihres Mundes runter."Es tut mir leid, ich habe es nicht bemerkt.", sagte Marron leise und verlegen. "So wie es aussieht schmeckt dir mein Gratin", sagte Chiaki mit einem breiten Grinsen. "Jetzt bilde dir wieder bloß nicht zu viel ein, es schmeckt wie jedes normale Gratin, nichts besonderes!", sagte Marron gleichgültig. Doch in Wirklichkeit war es mit Abstand das köstlichste Gratin dass sie bis jetzt gegessen hat. Nach dem beide mit dem Essen fertig waren räumten sie alles auf und spülten das Geschirr.

"Ich bin müde, Chiaki, ich möchte jetzt nach Hause gehen, außerdem ist es schon spät.", sagte Marron und drehte sich Richtung Wohnungstür. Doch sie konnte keinen Schritt gehen, denn Chiaki umarmte sie von hinten und flüsterte ihr ins Ohr: "Glaubst du ich lasse dich jetzt gehen, nach dem du endlich bei mir bist?"

Marron wurde rot und ihr Herz fingt an schneller zu schlagen.'Warum werde ich bloß rot..was ist mit mir los, ich mag ihn doch gar nicht...eigentlich..oder?', dachte Marron

und drehte sich zu Chiaki, der sie immer noch im Arm hielt. "Chiaki, lass mich bitte los. Ich muss jetzt wirklich gehen...", stotterte sie. "Warum bist nur so stur Marron, warum?", fragte Chiaki leise und ließ sie los. "Gute Nacht Chiaki." Mit diesen Worten verließ Marron seine Wohnung. 'Ach Marron, warum kannst du meine Gefühle bloß nicht erwidern.'

So das war das 1.kapitel meiner 1.Fanfiction
hoffe es gefällt euch => lasse bald wieder was von mir hören
freue mich über Lob und kritik
euro Marron23